

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 102 (1976)
Heft: 2

Artikel: Nostalgische Schildbürgerwehr?
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-598111>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 13.03.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Jede Form von Verzicht schadet meiner Natur, mit jedem Genuss blühe ich auf ...

... jachaschtänke!

GIOVANNETTI

Nostalgische Schildbürgerwehr?

Die Bürger von Murten wehren sich dagegen, dass auf einen Brunnen der historischen Hauptgasse des Städtchens eine moderne Plastik von Hans Arp gesetzt wird.

Hans Arp war ein grosser Künstler; seine Plastik ist ein Werk von hohem künstlerischem Rang. Das ist unbestritten.

Unbestritten ist auch, dass der bisherige Obelisk auf besagtem Brunnen zwar älter, aber nichtsagend und banal war – und darum wohl auch nie Anstoss erregt hat.

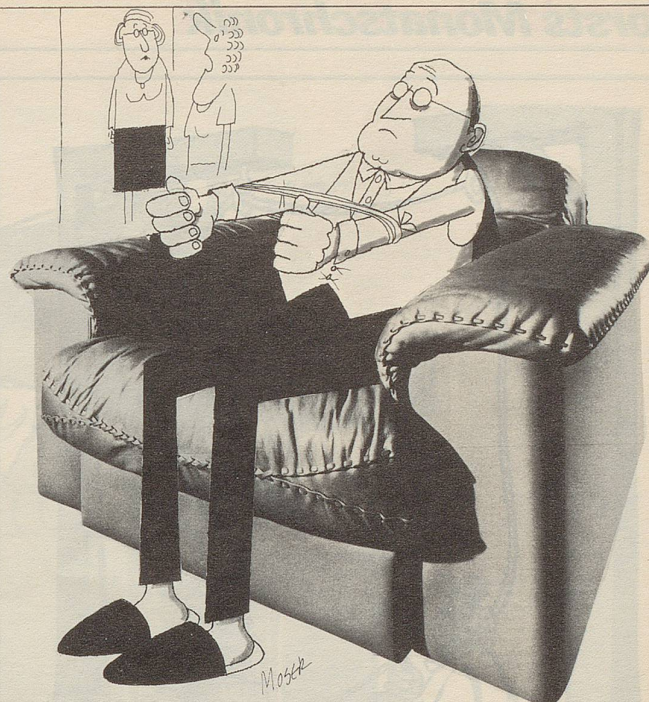
Im Jahr des Denkmalschutzes

verpasste man in einem zum Denkmal der Vergangenheit stilisierten Städtchen die Gelegenheit, ein wertvolles Denkmal auch *unserer* Zeit zu setzen.

Selbst der «Bund», dem man wohl kaum mangelnden Konservatismus nachsagen kann, meinte: «Es zeigte sich aber auch, dass man heute – im Gegensatz zu früheren Epochen, wo man bedenkenlos «Neues» neben das Alte stellte – vor lauter Konservierungs- und Restaurationsbestrebungen das Verständnis für «Neues» in einer alten Umgebung verloren hat.»

Wann wird Murten auch auf die elektrische Beleuchtung verzichtet, um stilecht zu bleiben?

Widder



«Es ist furchtbar, wie sehr er ein Gewohnheitsmensch ist. Nun ist doch seit Anfang Januar der Nebelspalter zwei Zentimeter schmaler, und was tut er – er macht die fürchterlichsten Dinge, nur um sich an das neue Format zu gewöhnen!»

Kurz und Schnurz

(Ueber Nacht sind bei uns folgende Meldungen der Schweizerischen Deppen-Agentur eingegangen, für welche die Redaktion allerdings nur in Ausnahmefällen die volle Gewähr übernehmen kann.)

ZÜRICH

Trotz der erfolgreichen Abstimmung über das Schoggi-Gesetz vom 7. Dezember will es sich der Schweizer Heimatschutz nicht nehmen lassen, seine nächste Schoggitaleraktion zugunsten notleidender und vom Aussterben bedrohter Schokoladefabrikanten, durchzuführen. Gerade diese Branche, so betont die genannte Organisation, verdiene unseren besonderen Schutz, da sie uns das Leben versüsse und wesentlich mit dazu beitrage, dass im Ausland die Schokoladeseite der Schweiz zur Geltung komme. Der Aktion angeschlossen hat sich auch der Interessenverband Schweizerischer Zahnärzte.

OBERSTDORF

Die Veranstalter der Skiflugwochen in Oberstdorf im Allgäu teilen mit, dass ab sofort keine Deltaflieger bei Schanzenwettbewerben mehr zuge-

lassen sind. Hingegen sei das Tragen von aerodynamischer Kleidung unter gewissen Voraussetzungen erlaubt, falls der Teilnehmer das Brevet für Segelflieger vorweisen könne.

SCHWYZ

Im Zusammenhang mit der vom Stimmbürger angenommenen Verfassungsrevision über die Niederlassungsfreiheit und Unterstützungspflicht von Schweizer Bürgern befürchtet der Regierungsrat des Kantons Schwyz in absehbarer Zeit eine Masseneinwanderung in den Kanton Schwyz. Anlass zu dieser Befürchtung bietet vor allem der vom Schwyzer Handels- und Industrieverein herausgegebene Monatskalender, welcher unter dem Motto «Man ist mehr Mensch im Kanton Schwyz» auf die Vorzüge hinweist, die jenen widerfahren, die das Glück haben, im Kanton Schwyz leben zu dürfen. Mehrere Neuzuzüger bestätigten

denn auch auf unser Befragen hin, sie seien in letzter Zeit um einige Zentimeter gewachsen – so sehr hätte sie das dort empfangene Selbstwertgefühl innerlich aufgerichtet.

OBERMUMPF

Ein bekannter Schweizer Radio- und Fernsehgroßhändler hat soeben eine aufsehenerregende Fernsehneuheit auf den Markt gebracht. Analog zum TV-Gerät mit Quarzuhr, die sich drahtlos einblenden lässt, kann jetzt ein eigens für Schweizer Bedürfnisse konstruierter Apparat geliefert werden, bei dem sich auf Knopfdruck am Telecommander in der oberen rechten Ecke der Mattscheibe ein Hinweis darauf ablesen lässt, ob das laufende Programm von der Schweizerischen Fernseh- und Radio-Vereinigung empfohlen wird oder nicht. So haben die Besitzer dieses Geräts die Gewähr dafür, dass sie rechtzeitig gewarnt und vor

politischem Totalschaden bewahrt werden.

BERN

Um den laufend eintreffenden Anschuldigungen wegen der Haftbedingungen in der Berner Strafanstalt Thorberg wirksam zu begegnen, will die Anstaltsdirektion an einem noch festzulegenden Datum einen Tag der offenen Tür veranstalten. Besuchern der Zellen mit den umstrittenen Sichtblenden sollen dabei allerdings wegen Verdunkelungsgefahr vor dem Betreten derselben die Augen verbunden werden.

UEBRIGENS ...

... «Gebt mir fünf Minuten Zeit, und ihr werdet die Welt nicht wiedererkennen!» (Nato-General McRumpsteak mit dem Finger am Drücker)